

MS-Aktuell

März 2021

Neues für Betroffene, Mitglieder, Helfer, Freunde, Förderer und Sponsoren



So wie früher

Bald steht das Osterfest wieder vor der Türe und alles erinnert mich an meine Kindheit oder die der Kinder. Wir haben Wochen vorher viele weiße Eier ausgepustet, damit diese wunderschön und fantasievoll mit dem Pinsel oder den Fingern in der Kita, Schule und zu Hause bemalt wurden. Alle waren sehr stolz auf die bunten Kunstwerke, die dann am Strauch hingen.

Dann endlich Ostersonntag, alles war herrlich geschmückt und natürlich durfte der Schokoladenhase und das gut versteckte Osternest nicht fehlen. Das Suchen war dann ein richtiges Abenteuer, bis jeder sein Nest gefunden hatte.

Das Schöne ist, dass solche Erinnerungen bleiben.

In diesem Sinne ein frohes Osterfest 2021.

„Ostern, Fest der Auferstehung, die Natur hält sich bereit, Frühling winkt schon recht beflissen und hell leuchtende Narzissen läuten ein - die Osterzeit.“

[Anita Menger]

Marta Dressel, Schriftführerin



„In der Welt habt ihr Bedrängnis, aber seid guten Mutes! Ich habe die Welt überwunden“ (Johannes 16, Vers 33)

Liebe Vereinsmitglieder,

auch ich möchte Euch im Namen des Vorstandes ein besinnliches und frohes Osterfest wünschen. Sicherlich leider auch dieses Jahr Festtage, die wir uns vor zwei Jahren nicht so vorgestellt haben. Das Virus CORONA hat uns leider noch fest im Griff und bestimmt unser Leben. Eine Besserung ist noch nicht in Sicht. Vielmehr wird in der großen Politik wie im Wahlkampf gestritten, teilweise unsachlich, unter der Gürtellinie, wer trägt die Schuld, was wurde versäumt, laufend neue Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen, Ausgangsverbote, Verhaltensregeln und täglich neue Talkshows mit immer den gleichen Personen.

Fakt ist, es wurden viele Fehler gemacht und wir können täglich erleben, wie unsere Behörden sich gegenseitig beschuldigen; ein absolutes Chaos und Durcheinander. Jetzt kommt noch dabei heraus, dass sich vom Volk gewählte Politiker an der Not noch finanziell bereichern, während Kleinunternehmer und Selbstständige vor dem Aus stehen → **und wir als Volk und Bürger so richtig mittendrin.**

Gefahr ist, dass sich die Bevölkerung dabei in Gruppierungen aufteilt – die Querdenker und ein anderer Teil ist sehr beängstigt und unruhig, junge und alte Menschen reagieren mit Leichtsinn (ohne Maske), viele gehen nicht mehr aus dem Hause und sind sehr einsam und traurig, andere wollen, dass alle Geschäfte und Lokale wieder öffnen und andere wieder planen egoistisch gerade jetzt ihren Urlaub mit dem Flugzeug in die weite „verseuchte“ Welt. In den Schulen fehlen die notwendigen Vorbereitungen (Luftfilter, Computer) und der Unterricht für die Kinder entwickelt sich zum täglichen Würfelspiel.

Und gerade jetzt kommt der eigentlich beliebte, niedliche und tollpatschige Osterhase mit seinen langen Ohren daher und will uns besuchen, erfreuen und sein gefülltes Nest abgeben. Ich meine daher, wir sollten das Osterfest dann auch einfach feiern, zwar etwas anders, aber genauso herzlichst. Es werden wieder die Zeiten kommen, wo wir uns dann freudig bei der Begrüßung umarmen und gemeinsam in der Familie feiern können. Aber jetzt 2021 das Fest überhaupt nicht feiern, nein, daran möchte ich mich nicht gewöhnen. Ich bin überzeugt und denke positiv, der Impfstoff wird jetzt geliefert und ich finde es großartig, dass die Impfungen dann unsere tüchtigen Hausärzte schnell vornehmen – die machen so etwas seit Jahrzehnten hervorragend, schnell und unkompliziert.

Damit möchte ich mit meinen Ausführungen enden, wünsche nochmals FROHE OSTERN, gebt auf Euch acht und bleibt gesund! Solltet ihr über Ostern mit Blick in den Garten oder Wald dann doch den kleinen süßen und goldigen Osterhasen sehen, lächelt und winkt Ihm in Gedanken zu, damit er sicher ist, wir freuen uns auf ein nächstes, hoffentlich „normales“ bzw. gewohntes Ostern mit Ihm.

Roland Dressel, Vorstandsmitglied

**„Wer da bittet, der empfängt; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“
(Lukas 11, Vers 10)**



Ostern - Fest der Freude

„Frohe Ostern“, wünschen wir uns gerne alle Jahre an den Osterwochenenden, ohne genau zu überlegen, warum? Natürlich freuen wir uns über zusätzliche zwei freie Feiertage, oder über ein zu suchendes Osternest im Garten, oder über bunt bemalte Ostereier, oder über ein fein gebackenes Osterbrot, oder auch über Hasen und bunte Eier aus Schokolade zum Naschen.

Dies ist für uns Christen nicht die Hauptsache. Sondern unser Erlöser und Herr Jesus Christus. So jammert und beklagt Er sich am Kreuz hilflos und ganz allein: „Mein GOTT, mein GOTT, warum hast DU mich verlassen?“ (Markus 15, Vers 34), um einen bereits in der Bibel vorher-gesagten schrecklichen Tod zu sterben. „Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass ER sich dienen lasse, sondern dass ER diene und gebe sein Leben als Lösegeld für viele,“ heißt es in Matthäus 20, Vers 28. So herrscht am Karfreitag zunächst größte Not, Hoffnungslosigkeit, Angst und Trauer unter seinen Anhängern.. Allerdings behauptet Hiob (19, Vers 25) lange vor dem Auftreten und Wirken Jesu: „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt, ...“ und hält unerschütterlich an diesem Glauben fest, obwohl er Schreckliches erleben muss und alles - Familie, Gesundheit, Hab und Gut - verliert. Viel mehr als wir alle in diesen lästigen und nervenden Coronazeiten. Lebenssorgen beschweren unsere Herzen, wie Jesus sagt; sie hindern uns daran, uns zu freuen. GOTT warnt uns daher vor den Sorgen und ermahnt uns, sie auf IHN zu werfen: „Alle eure Sorge werft auf IHN; denn ER sorgt für euch“ (1. Petrus 5, Vers 7). Wir dürfen und sollen uns freuen, ohne Angst und ohne Sorgen durch unser Leben gehen mit Blick auf unseren HERRN.

Deshalb offenbart unser GOTT und Schöpfer mit der Auferstehung Seines Sohnes Jesu Christi am dritten Tage uns das unerwartete Osterwunder. So beten wir in unserem christlichen Glaubensbekenntnis „Am dritten Tage auferstanden von den Toten, ...“ und halten an dieser wichtigsten Grundlage unseres Glaubens fest. Im Evangelischen Gesangbuch können wir mit den Liedern 398 „In Dir ist Freude, in allem Leide.“ und 66 „Jesus ist kommen, Grund ewiger Freude.“ unsere Zuversicht und pure Lebensfreude zum Ausdruck bringen. Eben die wundervolle Osterfreude genießen und auskosten. Auch der begnadete Musiker Johannes Sebastian Bach bekannte sich mit einer seiner großen Motetten „Jesu, meine Freude“ tröstend dazu.

Wir sehen, GOTT unser Schöpfer liebt uns so sehr und bedingungslos, dass ER sogar Seinen Sohn für uns alle „gab“, damit wir erlöst und gerettet werden. Wir brauchen uns nur daran halten, Seine Worte hören und danach handeln und unsere Herzen für diesen Glauben öffnen und uns beschenken lassen. „Wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute.“ So steht es in Matthäus 7, Vers 24. Egal, was geschieht. Unser HERR Jesus Christ hat

uns erlöst und befreit, ja sogar den Tod besiegt. ER ist wirklich auferstanden. Das ist die größte Freude für uns alle! Deshalb lasst uns das wichtige Osterfest alle Jahre bewusst feiern! Und unser Haus auf Fels bauen, auch im Verein.

Ich danke allen Betroffenen, Mitgliedern, Helfern, Freunden, Förderern und Sponsoren für Eure Unterstützung, ob in Rat oder Tat, ob Engagement oder Ideen, ob Sach-, Zeit- oder Geldspenden. Nur mit Euch allen konnten wir in den letzten stürmischen und turbulenten Zeiten, auch wenn wir uns nicht mehr so oft persönlich treffen konnten, unsere Aufgaben und Pflichten seitens unsers Vereines erfüllen. Mir kommt hier die Geschichte von Jesus und seinen Jüngern in den Sinn, wie er schlafend im Boot bei hohem Seegang nach dem Wecken von seinen ängstlichen Jüngern den Sturm am See Genzareth mit seiner göttlichen Macht „beruhigt“ (Markus 4, 35-41). Wir können uns auf Jesus verlassen. Wir brauchen nur unser Ding zu tun, unsere Talente zum Wohle anderer einbringen und dienen.

Ich freue mich auf die Zeit, wo die momentane Pandemie uns nicht mehr beherrscht und wir wieder mehr Freiheiten genießen dürfen. Dann wollen wir auch unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen abhalten und uns wieder regelmäßig treffen. Denn die persönlichen Kontakte vermisse ich schon sehr.

In diesem Sinne: Frohe Ostern! ER ist wirklich auferstanden!

Dr. Hans-Jörg Wiedemann, 1. Vorstand

